



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 10 - Hessische Bergstraße -

21.07.2020

Rebenentwicklung

Auch wenn der Traubenschluss vollzogen ist und die Entwicklung der Trauben jetzt nicht mehr so auffällig ist, so kann man doch täglich eine Veränderung der Trauben feststellen. Die Trauben werden immer kompakter, und man muss eigentlich hoffen, dass dies bald aufhört, da sich die Beeren sonst zu Reifebeginn anfangen abzudrücken und wir dann der Entwicklung von Botrytis fast machtlos zuschauen müssen. Aber auch bei der Verfärbung gibt es Fortschritte. Vor 12 Tagen konnten wir in Hochheim beim Frühburgunder den Beginn der Verfärbung verzeichnen. Inzwischen hat diese auch in Heppenheim begonnen.



Pflanzenschutz (Wert in Klammern = Basisaufwand)

Beachten Sie bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen die Wartezeit der Mittel, die zum Einsatz kommen sollen. Je nach Sorte und evtl. Lesezeitpunkt kann es bei Mitteln mit langer Wartezeit sonst zu Komplikationen kommen. Hier die aktuellen Werte:

Stand heute:	Wartezeit	frühester Lesezeitpunkt	Beispiele für Mittel
	56 Tage	15. September	Netzschwefel, Electis, Polyram WG
	49 Tage	08. September	Delan WG
	42 Tage	01. September	Delan Pro, Fantic F
	35 Tage	25. August	Enervin F, Folpan 80 WDG, Vino Star

Peronospora

in der letzten Woche hat sich die Situation nicht verändert. Der Infektionsdruck ist gering. Die Trauben sind größtenteils in der Altersresistenz. Das Laub kann, wo entsprechende Niederschläge fallen immer noch Ölflecke ausbilden, dies ist aber frühestens am nächsten Wochenende der Fall. Deshalb sind jetzt Kontaktmittel ausreichend. Dies sind z.B. **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder auch die verschiedenen Kupferpräparate. Dies sind **Airone SC** (0,65 l/ha), **Coprantol Duo** (0,625 kg/ha), **Cuproxat** (2 l/ha), **Cuprozin progress** (0,4 l/ha) oder **Funguran progress** (0,5 kg/ha).

Oidium

Teilweise werden von Winzern immer noch neu entdeckte Infektionen gemeldet. Hier ist eine Behandlung mit einem Kalium-Hydrogencarbonat (**Kumar** oder **Vitisan + Haftmittel**) sinnvoll. In Anlagen, die augenscheinlich gesund sind, können weiterhin auch die bekannten organischen Mittel eingesetzt werden. Dies sind z.B. **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha, jedoch maximaler Aufwand/ha = 0,375 l), **Vegas** (0,12 l/ha), oder **Vivando** (0,08 l/ha). Azole, wie z.B. **Topas** oder **Systhane 20 EW** können in den letzten beiden Spritzungen eingesetzt werden. Je nach Sorte und Lesezeitpunkt kann dies in dieser Woche sein.



Beachten Sie immer den **Wechsel von Wirkstoffgruppen**. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2020 ab Seite 24.

Applikationstechnik

Ab jetzt haben wir **Basisaufwand x Faktor 4**, mit einer empfohlenen Wasseraufwandmenge von **800 l/ha**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Hierzu empfehlen wir den Einsatz von Injektordüsen und das Befahren jeder Gasse.

Gruppenberatungen

Der Nächste Termin findet am **29.07.2020** in Heppenheim statt. Treffpunkt: Bergsträßer Winzer e.G. Und eine Woche später am 05.08.2020 in Groß-Umstadt, Treffpunkt am Waldfriedhof. Bitte melden Sie sich, soweit noch nicht geschehen wieder im Vorfeld an.

Traubenwickler

Der Schlupf der Larven hat vor ca. 10 Tagen in allen Lagen begonnen. Kontrollieren Sie Ihre Weinberge auf Eiablage / Larven. Die Schadschwelle liegt bei 5 Larven / 100 Trauben. Nach den Prognosemodellen haben wir beim Bekreuzten Traubenwickler jetzt ein Hoch im Larvenschlupf. Somit ist eine Bekämpfung jetzt am effektivsten. Aber das Flugaufkommen ist in den verschiedenen Lagen wieder sehr unterschiedlich. Sowohl im zeitlichen Ablauf, wie auch in der Intensität. In den meisten Lagen schein es langsam abzuklingen. Im Stachelberg hingegen steigen die Fangzahlen des Bekreuzten TW immer noch an. Hier ist evtl. in einer Woche noch ein weiterer Bekämpfungstermin einzuplanen.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172-5783175